

Änderungsantrag

der Abgeordneten Dr. Heidi Knake-Werner, Petra Bläss und der Gruppe der PDS

zur zweiten Beratung des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 1995

— Drucksachen 13/50 Anlage, 13/414, 13/511, 13/527, 13/528, 13/966, 13/529 —

hier: Einzelplan 11

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung

Der Bundestag wolle beschließen:

Im Kapitel 11 12 wird der Titel 685 01 „Förderung der Erprobung neuer Wege in der Arbeitsmarktpolitik“ von 18 Mio. DM auf 50 Mio. DM erhöht.

Bonn, den 22. März 1995

Dr. Heidi Knake-Werner

Petra Bläss

Dr. Gregor Gysi und Gruppe

Begründung

Die Erprobung neuer Wege in der Arbeitsmarktpolitik stellt sich angesichts der Arbeitsmarktlage als unverzichtbare Aufgabe. Die Beschlußempfehlung des Haushaltsausschusses bestätigt diese Auffassung insoweit, als sie eine Mittelerhöhung gegenüber dem ursprünglichen Entwurf vorsieht. Diese Erhöhung ist jedoch unzureichend. Des weiteren sind die Konzeptschwerpunkte zu ergänzen um die Punkte „Evaluation des kommunalen Bedarfs an sozialen und ökologischen Diensten“ und die „Förderung des Zusammenschlusses von arbeitslosen und von Arbeitslosigkeit bedrohten Personen in Modellprojekten zur Erbringung sozialer und ökologischer Dienstleistungen“. Gefördert werden soll auch die Zusammenarbeit von Betriebsräten oder Zusammenschlüssen von Belegschafts-Teilen von durch Massenentlassungen bedrohter Betriebe mit Beratungs- und Forschungseinrichtungen zur Erarbeitung alternativer Produktionskonzepte. Im laufenden Haus-

haltsjahr kann mit der Mittelerhöhung eine Dezentralisierung und Demokratisierung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente eingeleitet und mit der aktiven Erschließung zukünftiger, auch arbeitsplatzschaffender Tätigkeitsfelder unter Einbeziehung der Kenntnisse und Fähigkeiten arbeitsloser oder von Arbeitslosigkeit bedrohter Personen begonnen werden.